

Master- oder Bachelorarbeit

Nachhaltigkeitsorientierter strategischer Wandel in der deutschen Automobilbranche

Der Automobilsektor befindet sich in einem umfassenden Umbruch. Getrieben durch zunehmendes Umweltbewusstsein und Änderungen im regulatorischen Umfeld (z.B. Flottenemissionsstandards und Subventionen für Elektrofahrzeuge), erobern zunehmend Fahrzeuge mit alternativen Antriebskonzepten, wie Elektromotoren, Marktanteile und üben damit Druck auf die etablierten Automobilhersteller aus, ihre Strategien grundlegend zu überdenken. Nach langem Zögern haben auch die deutschen Hersteller, wie Volkswagen, BMW, Daimler und Audi die Notwendigkeit erkannt, neue Produkte (z.B. Elektrofahrzeuge) und Geschäftsmodelle (z.B. Carsharing-Angebote) zu entwickeln. Die Reaktion der Automobilhersteller ist dabei nicht nur von großer Bedeutung für die Unternehmen selbst, sondern birgt angesichts der großen Bedeutung der Automobilindustrie für die deutsche Volkswirtschaft wichtige gesellschaftliche Implikationen.

Um den strategischen Wandel in der deutschen Automobilindustrie besser zu verstehen, bietet der Lehrstuhl für Unternehmensführung und betriebliche Umweltpolitik eine Master- oder Bachelorarbeit zum Thema „Nachhaltigkeitsorientierter strategischer Wandel in der deutschen Automobilindustrie“ an. Mögliche Aufgaben innerhalb dieser Arbeit sind:

- 1) Sichtung der vorhandenen (betriebswirtschaftlichen) Literatur zu unternehmerischen und technologischen Transformationsprozessen
- 2) Analyse von Jahresberichten und Presseartikeln: Welche strategischen Maßnahmen ergreifen die einzelnen Automobilhersteller, um dem Trend in Richtung Nachhaltigkeit gerecht zu werden? Wie haben sich die Strategien über Zeit verändert? Inwiefern unterscheiden sich die Strategien der Hersteller? Was sind die Treiber und Barrieren von strategischem Wandel?
- 3) Ableiten von Empfehlungen für Politik und Manager: Wie sollten Strategien und Regulationen gestaltet werden, um die Transition im Automobilsektor zu beschleunigen.

Die oder der Studierende wird die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer Dr. Jörn Hoppmann anfertigen. Durch ihre oder seine Arbeit wird die/der Studierende die Möglichkeit haben, Einsichten zu generieren, die einen Beitrag zu einer wichtigen gesellschaftlichen Debatte leisten. Wir suchen hoch motivierte Studierende, die sich durch sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie ein ausgeprägtes Interesse an Nachhaltigkeitsthemen auszeichnen. Starke Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten sowie Erfahrung in qualitativer oder quantitativer Datenanalyse sind wünschenswert.

Startzeitpunkt: Oktober 2018
Dauer: 3 bis 6 Monate

Ihre Kurzbewerbung (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Notenbescheinigung, letztes Abschlusszeugnis) richten Sie bitte per E-Mail an Dr. Jörn Hoppmann (joern.hoppmann@uni-oldenburg.de). Gern steht Ihnen Herr Dr. Hoppmann auch für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!